Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 78 (1923)

Rubrik: Jahresbericht über das Vereinsjahr 1922/23

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht.

I. Protokoll der 79. Jahresversammlung in Zug vom 28. August 1922.

In der reizenden Stadt am Zugersee mit ihren alten, heimeligen Bauten und Gassen fanden sich diesmal die Freunde der innerschweizerischen Geschichte zusammen, um zu beraten und zu genießen. Zahlreich waren sie herbeigeeilt, unter ihnen auch unsere Ehrenmitglieder Sr. Gn. Dr. Jacobus Stammler, Bischof von Basel und Lugano, und Dr. Walter Merz aus Aarau.

Um halb 10 Uhr eröffnete der Festpräsident, Hochw. Herr Stadtpfarrer Msgr. Franz Weiß, im Kantonsratssaale die Versammlung. Er gedachte besonders der Erhebung unseres Ehrenmitgliedes Dr. Achilles Ratti auf den Stuhl Petri. — Bekanntlich hatte damals unser Vereinsmitglied in Rom, der päpstliche Hausprälat Monsign. Dr. Emmanuel Corragioni d'Orelli, die Freundlichkeit, seiner Heiligkeit namens des Vereines den Dank und die Freude darüber auszusprechen, den regierenden Papst zum Ehrenmitglied des Historischen Vereines der V Orte zählen zu dürfen, worauf s. H. Papst Pius XI. dem letzteren den apostolischen Segen übersandte. — Die Versammlung von Zug begrüßte ihn aufs neue durch ein Huldigungstelegramm. — Die Eröffnungsrede gedachte auch der treuen Veteranen unseres V-örtigen historischen Vereins und der während des Jahres verstorbenen Mitglieder, derer im Vereinsbericht des Geschichtsfreundbandes gedacht wird.

Die geschäftlichen Traktanden waren rasch abgewickelt. Protokoll und Jahresrechnung wurden genehmigt. Die Vereinsrechnung verzeigt auf 1. August 1922 unter anderm folgende Posten:

Beiträge der Behörden und Stifte	Fr.	333.—
Jahresbeiträge der Mitglieder	„	2,718.—
Ausgaben f. den „Geschichtsfreund"	„	3,338.05
Kapitalrechnung	„	12,700.25
Vermögenszuwachs 1921 auf 1922	„	311.35

Die Werbearbeit, namentlich die der Zugerfreunde, führte dem Verein 59 neue Mitglieder zu.

Es sind dies die Herren
Beck Alphons, Gerichtsschreiber, Sursee,
Bossard Hans, Lehrer, Zug,
Bucher Dominik jr., Lehrer, Neuenkirch,
Bühler Dr. Franz, Redaktor, Luzern,
Bütler Ernst, Gerichtsschreiber, Zug,
Egli Josef, Sekundarlehrer, Neuenkirch,
Elsener Hans, Dr. med., Zug,
Englert Josef, Stadtingenieur, Zug,
Estermann Johann, Kaplan, Cham,
Fröhlicher Urs, Dr. med., Zug,
Galliker Anton, Kaplan, Oberwil-Zug,
Garnier Paul, Dr. med., Oberwil-Zug,
Hafner Albert, Professor, Baar,
Hegglin Joseph, stud. phil., Zug,
Henggeler Dr. Oscar, Oberägeri,
Henggeler P. Rudolf, O. S. B., Einsiedeln.
Hotz Aloys, Rechtsagent, Zug,
Huber Anton, Dr. phil., Zug,
Hunkeler Hans, Beamter der S. B. B., Luzern,
Hürlimann Aloys, Dekan, Oberägeri,
Jann Walter, Dr. med., Baden,
Iten Albert, Pfarrer, Röschenz, Kt. Bern,
Iten Alphons, Dr. jur., Zug,
Kaiser Joh. Bapt., Professor, Zug,
Kalt-Zehnder Eberhard, Buchdrucker, Zug,
Keiser Albert, Sekundarlehrer, Zug,
Keiser Franz, Bürgerpräsident, Zug,
Keller Emil, Pfarrhelfer, Zug,
Kündig Josef, Buchdrucker, Zug,
Lusser Augustin, Dr. rer. pol., Zug.
Meyenberg Aloys, Kantonsrat, Neuhaus-Menzingen,
Meienberg Johann, Hauptmann, Baar,
Montalta Georg, Sekundarlehrer, Zug,

Müller Karl, Dr. theol., Pfarrhelfer, Zug,
Müller Niklaus Sohn, Kornmarkt, Luzern,
Notter Joseph, Kantonstierarzt, Zug,
Odermatt Alfred, Dr. med., Engelberg,
Saladin Guntram, Dr., Professor, Sursee,
Schälin Joseph, Prorektor, Zug,
Schmid Rudolf, Dr. jur., Baar,
Schmid Xaver, Stadtrat, Zug,
Speck-Brandenberg Josef, Buchdrucker, Zug,
Stadelmann Dr. Franz Josef, Oberrichter, Escholzmatt,
Stadler Alois, Architekt, Zug,
Staub Hans, Dr. med., Zug,
Stocker August, Professor, Zug,
Stoll Rudolf, Kaufmann, Luzern,
Stutz Josef, Direktor, Zug,
Suter Fridolin, Pfarr-Resignat, Zug,
Theiler Joseph, Rosenberg, Zug,
Weber Emil, Architekt, Zug,
Weber Franz Josef, Kaufmann, Luzern,
Weiß Fritz, Baumeister, Zug,
Weiß Johann, Korporationspräsident, Zug,
Wettach Alois, Gerichtsschreiber, Zug,
Wikart Anton, Korporationsrat, Zug,
Wyß-Müller Heinrich, Cham,
Zürcher Otto, Dr. med., Cham,
Zürcher Werner, Stadtrat, Zug.

Die wichtigsten Geschäfte waren die Neuwahlen und die Statutenrevision. Unser Präsident, Herr Erziehungsrat Dr. Jos. Leopold Brandstetter, der 40 volle Jahre an der Spitze des fünförtigen Vereins gestanden, gab als 91-Jähriger seine Demission. Die Versammlung, in deren Namen Hr. Staatsarchivar Weber die hohen Verdienste des Demissionärs freudig anerkannte, ernannte ihn zum Ehrenpräsidenten. Zum Präsidenten wurde einhellig der bisherige Vizepräsident, Hr. Staatsarchivar P. X. Weber, erkoren. An seine Stelle trat als Vizepräsident Hr. Prof. Dr. Sebastian Grüter, Luzern. Für das ebenfalls demissionierende langjährige verdiente Vorstandsmitglied Msgr. Rektor J. Keiser wurde Hr. G. Wyß, der Präsident der Sektion Zug, in

den weitern Vorstand gewählt. Ferner wurden die Verdienste des demissionierenden Rechnungsrevisors Jos. Widmer, Luzern, verdankt; an dessen Stelle trat Herr Albert Landis, Zug.

Die vom Vorstand auf dem Zirkularweg vorbereitete und von der Jahresversammlung mit einigen Zusätzen genehmigte Statutenrevision beschränkte sich, außer auf kleine Abänderungen formeller Art, auf folgende Teile:

1. § 4 der alten Statuten vom Jahre 1892, betreffend: Bedingungen der Mitgliedschaft und Mitglieder auswärtiger Kantone, fällt auf Antrag von Hrn. Ständerat Ochsner weg.

2. § 6 erhält bezüglich Ausschluß aus dem Verein die Weiterung: „nach erfolgter Warnung".

3. § 9 betr. die Leitung der Generalversammlung erhält den Zusatz: „Die Kosten der Erstellung des einfach gehaltenen Einladungszirkulars, sowie der Versendung übernimmt der Verein."

4. § 14, hinsichtlich des Vorstandes, wurde durch ein Alinea d vermehrt, lautend: „Dem leitenden Ausschuß ist von Seite der übrigen Vorstandsmitglieder vom Ableben der Vereinsmitglieder ihrer Kantone Mitteilung zu machen." Außerdem kann der Vorstand inskünftig für die Erhaltung von Kunst- und historischen Denkmälern eine Ausgabe bis zu Fr. 2000.— dekretieren.

5. Endlich wurden im § 15 die Aufgaben des leitenden Ausschusses näher präzisiert und zwei nötig gewordene Alinea wegen der Vereinsbibliothek neu aufgenommen, wogegen inskünftig das Amt eines Bibliothekars aus den Statuten verschwindet, das der abgetretene Präsident jahrzehntelang in uneigennützigster Weise verwaltete.

Die wissenschaftlichen Darbietungen fanden, auch durch ihre Kürze, dankbare Aufnahme. HH. P. Fridolin Segmüller O. S. B. von Einsiedeln schilderte den Typus eines Hexenprozesses in Zug aus dem Anfang

des XVIII. Jahrhunderts. Die Darstellung wurde durch ein Zuger Pamphlet angeregt, das Gerichtsverfahren aus jenem Zeitgeiste erklärt und ein reiches Material düsterer Quellen beigebracht. — HH. Professor Johannes Keiser in Zug würdigte in seinem Referat über die Zuger Goldschmiedekunst zur Zeit des Barock einige bedeutendere Meister, wie Brandenberg, Onsorg, Kaiser u. a., nach ihren erhaltenen Werken. Die Versammlung dankte beiden Referenten mit lebhaftem Applaus.

Am Bankett im großen Saale des Hotel „Hirschen" nahmen zirka 160 Geschichtsfreunde teil. Der Festpräsident entbot dem hochwst. Herrn Bischof, den Vertretern der Regierung und der Stadtbehörden, den Veteranen und übrigen Gästen freundlichen Gruß. — Hr. Regierungsrat Steiner aus Baar, der letzte zugerische Festpräsident, hieß den Verein im Namen der Regierung willkommen. Hr. Prof. Dr. Renward Brandstetter dankte bewegt im Namen seines Vaters für dessen Ehrung. Herr Staatsarchivar Weber, der neue Präsident, sprach der Stadt Zug und den Zuger Freunden den Dank aus für den herzlichen Empfang und die prächtige Organisation. Die V Orte wurden durch Oberrichter Dr. Unternährer, Luzern, in gedanken- und schwungvollem Gedicht gefeiert, worauf noch Hr. Lehrer Aschwanden in humoristischer Weise die historischen Vorzüge des „Hirschen" pries.

Nachmittags fand die gemeinschaftliche Besichtigung der schönen Werke zugerischer Goldschmiedekunst im Pfarrhof statt. Auch die neuentdeckten Fresken in der Friedhofkapelle (1547) fanden lebhaftes Interesse.

Der Schlußakt vereinigte die Tagenden auf dem schöngelegenen Rosenberg, wo „Alt-Zug" wieder auflebte in farbenfrohen Trachten, Heimatschutztheater und fröhlichen Liedern. So ward auch diese Zuger Tagung zu einem heimeligen Fest, einem Tage schöner Genüsse und freundschaftlichen Gedankenaustausches. Dr. H. D.

II. Bericht des Vorstandes.

Der engere Vorstand befaßte sich in seinen Sitzungen mit den laufenden kleinern Vereinsgeschäften, in letzter Zeit mit der Vorbereitung der Jahresversammlung. Er wies der Ambrosiana in Mailand für eine Statue im Lesesaal zu Ehren des frühern Bibliothekars Achilles Ratti (Pius XI.), unseres Ehrenmitgliedes, den Betrag von Fr. 100 zu. Der Präsident vertrat den Vorstand an der Gedenkfeier für Dekan Franz Jos. Stalder in Escholzmatt, am 19. November 1922.

Am 1. März 1923 fand in Luzern eine Sitzung des erweiterten Vorstandes statt. Der Inhalt des 78. Bandes des „Geschichtsfreund" wurde besprochen; einige Arbeiten sind für den folgenden Band zurückgelegt worden. Für die Versendung ins Ausland wird künftig die internationale Bücheraustauschstelle in Bern benützt. Es wurden Vorschläge für neue Ehrenmitglieder gemacht.

Altertümer.

Aquisitionen und Depositen

der Sammlungen des Historischen Vereins der V Orte.

Ein roh leinen Lacken, bestickt mit Ranken und Blätterwerk, nebst vier figuralen Darstellungen von Kirchenpatronen aus dem XVI. Jahrhundert. Stammt von Littau. Geschenkt von Hrn. Franz Haas-Zumbühl, 1908.

Ein eisernes Lappenbeil (römisch), gefunden an der östlichen Waldlisière, am Steinbruch Langacker, Gemeinde Horw, im September 1919.

Eine bronzene Lappenaxt, gefunden 20 Meter südöstlich vom Hause Sternmatt, Gemeinde Kriens, Mooserallmend, im August 1919.

Ein römischer roter Tonkrug, von Alpnach herkommend. Geschenk von Hrn. Otto Suidter, Apotheker, im März 1920.

Ein Steinmeißel von Jadeit, aus dem Nachlasse des alt Stadtschreiber Schürmann. Geschenkt 1920. Dieser Meißel wurde im Jahre 1871 gefunden anläßlich der Fundationen des Hotel Europe an der Halde.

Einige defekte pompeyanische Väschen und römisches terra cotta-Lämpchen aus dem Nachlasse von alt Stadtschreiber Schürmann.

Bronzemesser von Schötz. Das Messer wurde im April oder Mai 1916 im sogenannten Sutermoos von Friedensrichter Moritz Amberg selbst gefunden in einer Tiefe von 1,20 m. Das Messer gehört dem letzten Abschnitt der Bronzezeit an. Ist nur Depositum von Herrn Dr. Amberg in Ettiswil.

Vier defekte bronzene Figürchen (römische). Geschenk von alt Hypothekarschreiber Zumbühl im Oktober 1923.

Der Konservator: Jost Meyer-Schnyder.

Auszug aus dem Protokoll der Antiquarischen Gesellschaft, Luzern.

Verzeichnis der Funde zwischen 1919 und Herbst 1923.

22. November 1920:

Schenkung durch Vermittlung von Konkordatsgeometer Farner: Alte Grenzsteine, Mitte des 17. Jahrhunderts aus der Gegend von Inwil.

Bronzefunde bei Winkel-Horw und auf der Allmend.

Funde aus neolithischer Zeit bei Altstad.

11. April 1921:

Einbaum aus dem Wauwiler-Moos.

2. September 1921:

2 Bronzenadeln aus dem Wauwiler-Moos, eine aus prähistorischer, die andere aus römischer Zeit.

Geschenk von Herrn Cattani sel. Erben, Refugienalbum des Kantons Luzern.

30. September 1921:

Tumulusausgrabungen in Eich, aus der Eisenzeit (Vaterland Nr. 280, 28. Nov.), Spangen, Ringe, Scherben usw.

3. Februar 1922:

Geschenke durch Vermittlung von Herrn M. Vögeli, Steinbeile, Horngriffe, Handmühle usw. aus dem Baldeggersee.

17. April 1922:

Römisches Straßenbett in Sursee mit Glasscherben, Mammutknochen an der Surentalbahn.

7. Mai 1923:

Fünf Grabfunde bei Großwangen ohne Leitfunde.

9. November 1923:

Amulett- und Steinbeilfund aus dem Wauwiler-Moos.

Der Aktuar: Vinz. Fischer.

III. Berichte der Sektionen.

Sektion Luzern.

Seit einigen Jahren hat der Luzerner recht viel Gelegenheit, im Winter Vorträge jeder Art zu hören, wenn ihm nur die nötige freie Abendzeit nicht mangelt. Trotz der vielseitigen Beanspruchung des Auditoriums, in genannter Hinsicht wie nach der gesellschaftlichen Seite hin, konnte unsere Sektion im vergangenen Wintersemester die Freunde vaterländischer Geschichte viermal versammeln. Zum ersten Mal geschah dies am Mittwoch vor Martini, den 8. November 1922.

Die zahlreich besuchte Sitzung war nebst kleinern gesellschaftlichen Mitteilungen ganz dem Vortrag von Hrn. Staatsarchivar Weber über das Thema: „Der wilde Mann als Schildhalter Luzerns" gewidmet. Als Beigaben zum an und für sich prunklosen weißblauen Ehrenzeichen des Standes Luzern wurden namhaft gemacht und z. Teil mit Bildern, immer aber mit genauen

Angaben belegt: Löwe, St. Leodegar und St. Mauritius, Engel, Bürgerin, Krieger, Pannerherr und Wilder Mann, fälschlich als Riese bezeichnet. Von diesen interessiert besonders der Wilde Mann wegen seiner Geschichte, die seit dem Arbedodenkmal von 1422 in der Kapellkirche her datiert; er wird angebracht auf Stadttoren (ungefähr gleichzeitig), auf Fresken (Zeitturm, Rathausturm vor 1504, Zeughaus-Reußseite 1568) und ist noch zum Teil in Steinreliefs in der Rathaus-Sammlung in Schutzhaft aufbewahrt. Alle diese vom Referenten sorgfältig ausgewählten Daten stehen vor dem Falle jener Eiche von Reiden, unter deren Wurzelwerk an Ostern 1577 Knochen von bis dahin unbekannten Dimensionen zum Vorschein kamen. Damals hatte man noch keine direkte Kenntnis von den Riesentieren der Vorzeit, und so kam es, daß der berühmte Basler Arzt Felix Plater aus den Knochen einen Riesen von 5.60 Meter Höhe berechnete, der alsdann als Urtyp des Luzerners, ja als Gigas helveticus auch in berühmten wissenschaftlichen Werken Eingang fand. Fast 200 Jahre später wurden die Knochen als Bestandteile einer Mammutleiche erkannt (die in Reiden jetzt noch viele der Entdeckung harrende Gespanen haben dürfte); und damit, konnte der Herr Referent erklären, dürfte dieser Reidener Fund als einer der ersten Mammutfunde Europas gelten.

Die so frühen Darstellungen des Wilden Mannes und die verschiedenen Wildleutesagen, die jetzt noch volkstümliche Figur des Tschämelers in den Bergkantonen, die wohl in Zusammenhang stehen, wurden von Hrn. Weber als immer noch fortlebende dunkle Erinnerung erklärt an jene fernen Episoden, da die Einwanderer mit den Ureinwohnern, den prähistorischen Nomaden, Wald- und Höhlenmenschen, zusammenstießen. Das muß auf die Gemüter einen großen Eindruck gemacht haben, der sich bis ins späte Mittelalter hinein auswirkte.

Die Diskussion gab den Vertretern prähistorischer und historischer Altertumsforschung Gelegenheit zur Aus-

sprache. So erinnerte HHr. Dekan Amberg daran, daß der hl. Onuphrius, ein gebürtiger Abessynier, der in der Thebais als Anachoret lebte, ebenfalls immer als behaarter Riese dargestellt werde, wie unsere Schildhalter. Das Bild des wilden Mannes am neuen Stadthaus, wo der ehrenvolle Schild des Standes als Ruhepunkt für den wohl müden Riesen dienen muß, wird hoffentlich keine Nachahmer finden, so schön und prächtig die Figur als solche geschaffen ist. [Vide Vaterland, Tagblatt und Luzerner Neueste Nachrichten Nr. 266—268.]

Am 15. Dezember 1922 fand man sich zum zweitenmal, diesmal gezwungenerweise an einem Freitag. In seinem Begrüßungsworte machte der Präsident, Hr. Staatsarchivar P. X. Weber, auf die Mitbeteiligung des Historischen Vereins bei der Ausgestaltung der Ambrosiana, Mailand, zur Ehrung des vormaligen Präfekten, nunmehrigen Papstes Pius XI., unseres Ehrenmitgliedes, aufmerksam. Er erinnerte an die glanzvolle Stalderfeier in Escholzmatt vom 19. November a. c.; dabei ehrte er auch den ersten Mann, der Stalder eingehend biographisch behandelte, den nur allzu bescheidenen Antiquaren und Philologen Hans Hunkeler, der, ebenfalls Mitglied des Histor. Vereins, vor zirka Jahresfrist starb. Ferner erwähnte er die überaus reiche Tauschschriftensammlung des Vereins, und nach spezieller Begrüßung des Ehrenpräsidenten, Hrn. Erziehungsrat Dr. J. L. Brandstetter, der trotz des hohen Alters von zweiundneunzig Jahren durch steten Besuch der Sitzungen vorbildliche Vereinstreue bekundet, gab er das Wort dem Tagesreferenten, Hrn. Dr. Aug. Koller, zum Vortrag: „Der Wiener Kongreß und die Schweiz". Man erhielt da ein sehr gutes und umfassendes Bild von den militärischen und politischen Zuständen nach dem ersten napoleonischen Zusammenbruch, von den Aspirationen der alten Stände und der freigewordenen Untertanen; der Redner zeigte uns die Delegierten der am Wienerkongreß beteiligten 64 Staaten in ihrem Wirken auf diplomatischem

wie auf gesellschaftlichem Gebiet. Die Schweizervertreter: Reinhard von Zürich, v. Montenach-Freiburg und Wieland-Basel waren von ganz verschiedenen Prinzipien geleitet: der Zürcher Bürgermeister war das Sprachrohr der Tagsatzung, v. Montenach vertrat den egoistischen Standpunkt der Berner Patrizier: Wiederherstellung der vorrevolutionären Zustände, während Wieland zugunsten der neugebildeten Kantone agierte. Durch Reinhards konfessionelle Engherzigkeit im Bunde mit den Machtansprüchen der Bündner ging das Veltlin für die Schweiz verloren; die Liebe des Zaren Alexander für die Schweiz trug dazu bei, diesem Staatengebilde eine annehmbare Grundlage zu bieten. 22 Kantone wurden als gleichberechtigte Glieder des neuen Staatenbundes die künftigen Träger der historischen Errungenschaften. Durch Bemühung einer Genfer Delegation wurde Genf, statt nur durch einen Corridor, direkt an die übrige Schweiz angeschlossen, mit der Begünstigung der savoyischen freien Zonen, die uns nun heute in übermütigem Siegesrausch gewalttätig wieder entrissen werden sollen. — Für den Vortrag hatte Herr Staatsarchivar Weber reiches Anschauungsmaterial besorgt und er bot auch noch verschiedene Ergänzungen dazu. Er erinnerte ferner an die Arbeit von Hrn. Dr. Zelger im Gfd. 56 über die Teilnahme der Luzerner Truppen an der Aktion gegen das Hunderttageimperium. Herr Fischler orientierte näher über den tätigen Genfer Unterhändler Pictet de Rochemont.

Bei diesem Anlasse wurde auch nicht vergessen, an den 100-jährigen Gedenktag der ersten Hieroglyphen-Entzifferung und an die großen Erfolge der Mount Everest-Expedition 1922 zu erinnern. (Vaterl., Tagblatt, Luz. N. Nachr., 1922, 16./20. Dezember.)

Den dritten Vortrag hielt am 16. Februar 1923 Herr Dr. Jos. A. Häfliger, Basel, der Redaktor des deutschen Teils des „Schweizer. Archiv für Heraldik", über „Luzerner Wappen- und Adelsbriefe", deren

jetzt noch 28 existieren, während die Tradition noch von weitern spricht. Hr. Häfliger behandelte diese Diplome nach allen Seiten sehr gründlich; er schilderte Form und Bewertung von Diplomen im Allgemeinen, die Begründung und Rechtstitel der Luzernerbriefe, welch' letztere nur nach außen wertvoll waren, weil Luzern ein geschlossenes, sich selbst ergänzendes Patriziat besaß. Die nach Luzern geschenkten Briefe wurden wie folgt verliehen: 14 vom Römisch-deutschen Kaiser, 3 von französischen Königen, 4 von König Mathias von Ungarn, 1 von Savoyen, 2 vom Könige beider Sicilien, 2 von Napoléon, 1 von einem Pfalzgrafen (Diplom der Familie Hautt) und 1 vom kaiserl. priv. Notar Albrecht von Bonstetten. Päpstliche Dokumente fehlen, dagegen lag nebst den andern, von den Inhabern freundlichst zur Ausstellung überlassenen Briefen ein Bürgerrechtsattest der Stadt Rom für den Jerusalemritter und eques aureatus Jost von Meggen vor. Solche Atteste stellte auch der Rat von Luzern jenen patrizischen Luzernern aus, die, ohne fürstliches Privileg zu besitzen, auswärts als Adelspersonen auftreten mußten. (Siehe Schweiz. Arch. f. Heraldik, 1923, Heft 1 u. f., mit Bildern.)

Am 14. März endlich referierte Hr. Numismatiker Haas-Zumbühl über die Münzmeisterfamilie Krauer. Der Herr Referent stellte den Zuhörern vorerst die ehemalige „Ordnung" im Goldschmiedehandwerk vor, so wie sie aus Ratsprotokollen und Verordnungen mühsam zusammengestellt werden kann. Dem Goldschmiedestand wurde denn auch die Münzprägung anvertraut. Herr Haas verstand es, die bekannte Luzerner Goldschmiede- und Münzmeisterfamilie der Krauer sehr eingehend zu schildern. Der Vortrag wurde noch dadurch ergänzt, daß Hr. Staatsarchivar Weber weitere Mitglieder dieser Familie schilderte, die nicht durch das materielle Gold, sondern durch ihre Wissenschaft zu Ehre und Reputation gelangten: Dr. theol. Karl, Franz Regis S. J., P. Nivard, den Arzt, Staatsmann Dr. Hein-

rich und dessen Sohn Dr. Johann Georg, den Rütliied-Dichter. Eine ausführliche Berichterstattung brachten das „Vaterland" und das „Tagblatt" am 17. März 1923.

Damit war der Cyklus unserer Vorträge beendet, denn zwei weiter in Aussicht genommene Sitzungen konnten nicht mehr untergebracht werden. Dafür begann für die Sektion Luzern die Vorbereitungsarbeit für die zur Durchführung übernommene Jahresversammlung, über die ein eigener Bericht vorliegt.

Der Berichterstatter: Jos. Gauch.

Sektion Beromünster.

In der üblichen, zahlreich besuchten Jahressitzung der Sektion Beromünster beendigte hochw. Hr. Prof. Josef Troxler seinen Vortrag über „Die Jesuitenmissionen im Kanton Luzern". Es interessierten hauptsächlich die Volksmissionen in Rickenbach unter Pfarrer Bernard Amberg Anfang 1843 und diejenige in Beromünster unter Pfarrer Josef Anton Amrein Ende 1843. Einläßlich wurden dann die im Anschlusse an die Volksmissionen gegründeten Missionsvereine und deren Schicksal besprochen. Eine kurze Biographie der Missionsleiter P. P. Anton Burgstaller, Josef Demberger und Georg Schlosser bildeten den Schluß der tiefgründigen Arbeit, die ein noch wenig bekanntes Stück luzernischer Kirchengeschichte bot.

Einen wichtigen Beitrag zur Historia Beronensis liefert unser emsige Stiftsarchivar Can. K. Lütolf mit dem II. Teil seiner Arbeit über die Anfänge des Stiftes Beromünster in der Zeitschrift für schweiz. Geschichte, II. Jahrgang 1923, Heft 4.

Die anläßlich des Jahresbot der innerschweizerischen Vereinigung für Heimatschutz erschienene Festnummer der „Münsterer Zeitung" enthielt u. a. lokalgeschichtliche und volkskundliche Beiträge von Mitgliedern unserer Sektion.

Der Schreiber: Dr. E. Müller-Dolder.

Sektion Escholzmatt.

Die Mitglieder des Fünförtigen in Escholzmatt veranstalteten im November 1922 eine Gedenkfeier an Dekan Franz Josef Stalder von Escholzmatt, mit 6 Vorträgen über dessen hervorragendes Wirken. Im Anschlusse an diese Jahrhundertfeier konstituierte sich das Initiativkomitee der Pfarrer-Stalder-Feier zur Sektion Escholzmatt und beschloß bereits im ersten Gründungsjahre die Ausgabe einer Broschüre über den abgehaltenen historischen Anlaß.

Diese Festschrift ist soeben im Druck erschienen, im Umfange von 150 Seiten.

Das Präsidium unserer jüngsten Sektion des Fünförtigen Vereins führt Hr. Amtsarzt Dr. Hans Portmann in Escholzmatt.

Der Schreiber: Otto Studer.

Sektion Uri.

Die Generalversammlung vom 28. November 1922 in der „Burg" zu Attinghausen fiel mit dem ersten Schnee zusammen, der einige ängstliche und bequeme Mitglieder vom Besuche abgeschreckt haben mag. Hr. Vereinskassier Dr. K. Gisler sprach über die Burg Schweinsberg. Angesichts der ungünstigen Witterung verzichteten wir auf einen Gang zum Vortragsobjekt und begnügte man sich mit einer Besichtigung der am Wirtstisch zirkulierenden Bilder und Photographien. Zur Zeit der Berichterstattung droht diesem ältesten noch bewohnten urschweizerischen Feudalsitze eine verständnislose Verschandelung durch Umbauten, Verrandung, Zementverputz und Entfernung des malerischen Efeus. Herr Stationsvorstand Alfred Schaller, der neu in den Vorstand gewählt wurde, erläuterte die Ziele und Hoffnungen für die prähistorische Forschung in Uri. Hr. Forstadjunkt Max Oechslin referierte über den gezeichneten oder „schönen" Stein in der Göscheneralp und der Vereinspräsident Dr. Wymann trug die Aufzeichnungen des noch lebenden Schützenveteranen

Jos. Maria Gamma über den Preußenfeldzug vor. Die Anwesenden kamen also reichlich auf ihre Rechnung und zeigten sich befriedigt. Infolge der mißlichen Finanzlage der Gemeinden verloren wir in den letzten Jahren leider einige Gönner à 10 Fr. Zum Teil wird der Mangel an Verständnis bei der jeweiligen Absage mitgewirkt haben. Kredite für wissenschaftliche Zwecke sind in den reinen Demokratien immer das erste Opfer der Sparpolitik und Popularitätshascherei. Auch der ständig wachsende Automobilismus gestaltet sich allmählich zu einem Schädling unseres Museumsbesuches. Wer einmal im Automobil sitzt und im Rasen begriffen ist, macht beim historischen Museum oberhalb des Fleckens auf offener Straße nicht mehr Halt. Der Anstrich des Gartengitters, die Neutapezierung der Abwartwohnung und die Installation eines Ofens daselbst — schon die dritte Heizeinrichtung seit 1906! — verursachten ganz bedeutende Auslagen, die wir lieber für idealere Dinge gespart hätten. — Hr. Landrat und Gemeindepräsident Karl Muheim, Altdorf, schenkte dem Verein in hochherziger und vorbildlicher Weise drei Museumsobligationen à 50 Fr. Das Komitee der kantonalen Gewerbeausstellung zeigte sich für die Besorgung der histor. Abteilung durch eine Gratifikation von 50 Fr. erkenntlich. Hr. Kaufmann J. Regli, Göschenen, überließ uns gratis eine kleine Sammlung moderner Münzen und Medaillen, Hr. Ingenieur Paul Tresch, Amsteg, ein montiertes großes Stück Erz aus dem ehemaligen Bergwerk im Maderanertal, Frl. Mathilde Siegwart ein Stockstilet, das in politisch erregter Zeit ihrem Großvater Schultheiß Siegwart-Müller von einem Freunde zum persönlichen Schutze verehrt worden war, ferner einen Fechtdegen von Dr. Alfred Siegwart, Chirurgmajor in päpstlichen Diensten, und eine Perlstickerei mit einem Pergamentbild St. Regina in der Mitte; das löbl. Institut Ingenbohl zwei Oelporträte und die Photographiealbums aus dem Nachlaß von Hrn. Pfr. A. Denier. Das eine Porträt erinnert in der Malweise

an F. Diogg, das andere ist noch älter und stellt angeblich einen Püntener vor. — Wir kauften ein kleines Ölgemälde von Jost Muheim jun., das in trefflicher Weise das ehemalige Beinhaus von Erstfeld mit den Muheimschen Grabkreuzen wiedergibt. Deponiert wurde vom Fideikommiß Apro ein Oelgemälde des nämlichen Meisters, das verschwundene alte Pächterhaus und das ruinenhafte Oekonomiegebäude neben dem Schlosse Apro darstellend.

Das Neujahrsblatt pro 1922 fand in seiner goldbetreßten purpurnen Livree den gewohnten Beifall und Absatz und für das verspätete Erscheinen die übliche Nachsicht. Das einzige Gold, welches wir in Uri neben einer ehrlichen Schuldenverzinsung noch aufbringen und erübrigen können, hängen wir opferfreudig an unser Neujahrsblatt.

E. W.

Sektion Schwyz.

Die Sektion Schwyz bezw. der historische Verein des Kantons Schwyz, pflegt seine Generalversammlungen statutengemäß jeweilen an einem der letzten Monate des Jahres abzuhalten. Diesmal mußte aber die Versammlung verschoben werden.

Am 29. Januar 1924 werden es 100 Jahre sein, seitdem der bekannte schwyzerische Geschichtsschreiber Rev. D. Thomas Faßbind, Pfarrer zu Schwyz, das Zeitliche gesegnet hat. Auf diesen Zeitpunkt hin wird der historische Verein des Kantons Schwyz zu Ehren dieses um die schwyzerische Geschichte hochverdienten Mannes eine den Verhältnissen angemessene Feier veranstalten, womit dann auch die ordentliche Jahresversammlung verbunden wird. Es wird Sache des nächstjährigen Berichtes sein, über diese Feier das Nähere mitzuteilen.

Im Berichtsjahre selbst fanden mehrere Vorstandssitzungen statt, wobei es sich fast ausschließlich um interne Vereinsangelegenheiten, sowie auch um Vorarbeiten zu der bevorstehenden festlichen Veranstaltung handelte.

B. Hegner.

Sektion Nidwalden.

Unsere ordentliche Jahresversammlung findet erst im Dezember statt. Da sie aber doch zum Vereinsbericht gehört und die Organisation getroffen ist, dürfen wir soviel vorweg verraten, daß die Versammlung in Stansstad gehalten wird, mit einem Vortrag von Staatsarchivar Dr. Robert Durrer über die alte Seebefestigung zwischen Harrisse und Acheregg. Die Tätigkeit des Vorstandes war im Berichtsjahre in der Hauptsache darauf gerichtet, die durch den Ankauf und die Restauration der Ruine des Amstein-Hauses in Wolfenschießen aus dem Gleichgewicht geratenen Finanzen des Vereins zu sanieren. Gerne verzeichnen wir einen Beitrag des Kantons von 1000 Fr. und einen solchen der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler von 200 Fr. Die Sammlungen konnten durch Ankäufe, wie durch Zuwendungen recht wertvoller Funde aus den Meliorationsarbeiten auf dem Bürgenbergried bereichert werden. — Unsern Mitgliederbestand konnten wir um 20 vermehren.

Eine Tätigkeit des Vereins, die in den Vereinsversammlungen schon wiederholt schwer vermißt worden ist, konnte im Berichtsjahre leider wieder nicht weiter gefördert werden, nämlich die Herausgabe historischer Publikationen. Das Hindernis ist nicht bei den Mitarbeitern zu suchen, noch viel weniger im Mangel an Stoff, sondern in den Kosten. Das Absatzgebiet und das Interesse ist — neben dem Geschichtsfreund — doch etwas beschränkt.

Franz Odermatt.

Sektion Zug.

Unsere Sektion hielt ihre Jahresversammlung am 1. Mai 1923. Der Präsident, Herr Gust. Wyß, gedachte der im Berichtsjahre verstorbenen Mitglieder: der Herren Joh. Schönenberger, Sekundarlehrer, Joh. Wickart, Verwaltungsschreiber der Korporation, Zug, und a. Oberrichter Phil. Andermatt, Baar. Hochw. Herr Prof. Joh. Kaiser,

Zug, hielt ein gediegenes Referat über das Thema: „Methodische Fragen der Geschichtsforschung, insbesondere über Quellen und Urkunden der Schweizergeschichte". Zum Schlusse brachte der allzeit rührige Geschichtsfreund Lehrer A. Aschwanden biographische Notizen über Damian Luthiger, der in Bern, Wien und München Medizin studiert hatte, dann einige Zeit als Arzt sich in Zug betätigte, dann als Schreiber auf der Stadtkanzlei beschäftigt war und schließlich in ärmlichen Verhältnissen starb. Es wurden der Reisepaß, Sittenzeugnisse und andere Papiere vorgelegt.

IV. Nekrologe.

Elmiger Robert von Ermensee, Professor des technischen Zeichnens, Luzern (1868, 10. XII. bis 1922, 2. IX.). Ausgebildet durch die Kunstgewerbeschule und das Architekturbureau Cattani, wirkte er von 1892 an mit großer Befähigung und Gewissenhaftigkeit im Schulunterricht. Daneben war er hochgeschätzt als Landschaftsaquarellist und Theaterleiter. Auch für die Geschichte seiner engern Heimat zeigte er volles Verständnis. Dem Verein war er im Jahr 1903 beigetreten. (Jahresbericht der Höh. Lehranstalt 1922/23, S. 62 ff. Bild: Sonntagsblatt S. 190, Luz. Chronik S. 166.)

Korner Longin, Oberrichter von Willisau in Luzern (1845—8. III. 1923). Als langjähriger Gemeindeschreiber und Verwalter, als Gerichtsschreiber, Amtsstatthalter und schließlich während 20 Jahren als Oberrichter hatte er im Dienste der Oeffentlichkeit mit vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit sein Bestes geleistet. Dem Verein gehörte er seit 1883 an. (Vaterland 1923, 9. III., Nr. 59; Kath. Volksbote Nr. 11).

Kunz Konrad, von Großwangen, Kaplan in Mellingen (1871, 25. III.—1. VIII. 1923). Er studierte Philosophie und Theologie in Eichstätt und kam, nachdem er einige leichtere Seelsorgestellen bekleidet, 1909 als Kap-

lan nach Mellingen. Er war Mitarbeiter am Thesaurus linguae latinae und widmete seine Mußezeit mit Erfolg und Vorliebe der Aufhellung von Mellingens Lokalgeschichte. Zahlreiche kleinere Arbeiten sind in der Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte gedruckt, so eine über Mag. Hans Schönbrunner, Pfarrer und Dekan in Zug († 1531), Jahrg. 1916; andere in der Tagespresse, so: Christian Andermatt von Baar, Pfarrer und Dekan in Mellingen (1678—1751), Sonderabdruck aus „Zuger Nachrichten" 1920. Das Bürgerrecht des Pet. Ign. v. Flüe in Mellingen und Die Segesser v. Brunegg 1917 (Reußbote); Baumeister Jos. Ritter von Luzern, die Goldschmiede Hans G. Krauer und Ferd. Schlee und Friedr. Joh. Jak. Meyer von Willisau, Pfarrer in Mellingen (1629 geb., 1919 im Vaterland). (Kirchenztg. 1923, Nr. 34, S. 281. Vaterland Nr. 184. Bild: Sonntagsblatt S. 143.)

von Moos Karl, von Luzern, Kreisoberförster (1858—13. VII. 1923). Nach Absolvierung der Studien am Polytechnikum praktizierte er vorerst in Murten und im Greyerzerland, um sodann seit Mitte der 80ger Jahre als Forstinspektor der Korporationswaldungen von Luzern und seit 1897 als kantonaler Kreisförster in vorbildlicher Weise sich zu betätigen. Er bewirtschaftete u. a. die ausgedehnten Waldungen der Genossenschaft von Moos in den Gemeinden Entlebuch und Schwarzenberg und leitete die vom Bundesrat geforderten Entwässerungs-, Verbauungs- und Aufforstungsarbeiten im Sammelgebiet des Renggbaches. Dem Histor. Verein der V Orte hatte er sich im Jahre 1898 angeschlossen, für Geschichte und Naturkunde zeigte er zeitlebens reges Interesse. (Vaterland 1923 Nr. 170, Schweiz. Zeitschrift f. Forstwesen Nr. 9, Journ. Forestier S. Nr. 10, Bild in den genannten zwei Fachschriften und im Sonntagsblatt Nr. 35.)

Müller Jakob, von Ermensee, Chorherr in Beromünster (1850—5. II. 1923). Mit dem Hinschied des Verewigten hat ein unter der Geisel eines Nervenleidens viel-

fältig bewegtes Menschenleben seinen Abschluß gefunden. Als Katechet und Vikar an der Taubstummenanstalt in Hohenrain nahm er die praktische Tätigkeit auf, setzte sie fort als Direktor der Erziehungsanstalt Rathausen, als Pfarrhelfer zu Muri, als Kaplan und Pfarrer zu Meggen, um sie endlich als würdiger Canoniker, Zeremoniar und Stiftssekretär in Münster zu beschließen. Dem Verein hatte er sich 1878 angeschlossen. (Vaterland 12. II. 1923, Nr. 37. Bild: Luz. Chronik S. 54.)

Odermatt Karl, Dr. med., von Stans, alt Regierungsrat (1850—1923, 20. VIII.). Er diente der Oeffentlichkeit seiner Heimat in gewissenhafter und selbstloser Weise, als Oberrichter, Kirchen-, Sanitäts- und Regierungsrat. Der Schule wandte er während 38 Jahren als Schulrat in liebevoller Hingebung an die heranwachsende Jugend sein Augenmerk zu. Dem Histor. Verein der fünf Orte war er im Jahr 1885 beigetreten. (Vaterland Nr. 199.)

Schönenberger Johann, Schulpräfekt und Sekundarlehrer, von Kirchberg, Kt. St. Gallen, in Zug (1849, 6. IV.—19. X. 1922). Gebildet an den Hochschulen zu Graz, Würzburg, Paris und Innsbruck versah er vorerst eine Lehrstelle in Fischingen, um sodann seine vielseitigen Kenntnisse und seine Fähigkeiten als Erzieher während 40 Jahren an den Schulen der Stadt Zug zur Verfügung zu stellen. Vereinsmitglied war er seit 1902. (Zuger Nachrichten 25. X. 1922, Zuger Volksblatt 24. X. 1922.)

Luzern, den 4. XI. 1923.

Namens des Vorstandes:
Der Präsident: **P. X. Weber.**
Der Aktuar: **Dr. Hans Dommann.**

Verzeichnis
der Mitglieder des historischen Vereins der V Orte.
1923

1. Ordentliche Mitglieder. *)

H. Abt Roman, Ingenieur, Luzern. 1898.
„ Achermann Anton, Stiftssakristan, Luzern. 1915.
„ Achermann Dr. Ludwig, Fürsprech, Luzern. 1923.
„ von Ah Albert, Pfarrer, Kerns. 1896.
„ Allgäuer Oskar, sen., Dr. jur., Luzern. 1919.
„ Amberg Johann, Chorherr, Luzern. 1873.
„ Amberg Siegfried, Dr. med., Ettiswil. 1919.
„ Ambühl Josef, Stadtpfarrer und Dekan, Luzern. 1923.
„ Amgwerd Karl, Kantonsförster, Schwyz. 1902.
„ Amrein Georg, Dr. med., Sursee. 1908.
„ Amrein Wilhelm, Gletschergarten, Luzern. 1913.
„ Amrhein Willy, Kunstmaler, Engelberg. 1916.
„ am Rhyn August, Architekt, Luzern. 1916.
„ am Rhyn Oskar, Kaufmann, Luzern. 1913.
„ Amstad Hermann, Gemeindepräsident, Beckenried. 1921.
„ Annen Dominik, Pfarrer, Isenthal. 1919.
Frl. Arnet Gertrud, Bürgerbibliothek, Luzern. 1921.
H. Arnet Johann, Kaplan, Ruswil. 1883.
„ Arnold Johann, Landschreiber, Altdorf. 1923.
„ Arnold Josef, Seelmesser, Altdorf. 1889.
„ Arnold Josef, Kaplan, Baldegg. 1893.
„ Aschwanden Adrian, Lehrer, Bürglen (Uri). 1923.
„ Aschwanden Andreas, Lehrer, Zug. 1915.
„ Aschwanden Franz, Antiquar, Altdorf. 1919.
„ Aschwanden Leo, Hypothekar-Sekretär, Zug. 1907.
„ Auf der Maur Dominik, Dr. phil., Seewen. 1920.
„ Augner Heinrich, Pfarrer, Luthern. 1893.
„ Bachmann Hans, Dr. phil., Professor, Luzern. 1883.
„ Balmer Josef, Nationalrat, Schüpfheim. 1903.
„ Barmettler Werner, Pfarrhelfer, Beckenried. 1921.

*) Die beigefügte Zahl ist das Jahr des Eintritts oder der Aufnahme.

H. Bättig Johann, Kantonsbibliothekar, Luzern. 1898.
„ Bättig Richard, Dr. jur., Kriens. 1921.
„ Baumann Anton, Pfarrhelfer, Attinghausen. 1904.
„ Baumann Josef, Landschreiber, Altdorf. 1919.
„ Bäumlin Georg, Ingenieur, Luzern. 1914.
„ Beck Alfons, Dr. jur., Gerichtsschreiber, Sursee. 1922.
„ Beck Alfred, Bankverwalter, Sursee. 1908.
„ Beck Josef, Dr., Universitätsprofessor, Freiburg. 1893.
„ Beck Josef, Dr. theol., Rektor, Sursee. 1920.
„ Beck Karl, Dr. med., Sursee. 1908.
„ Beeler Melchior Josef, Tierarzt, Küßnacht. 1905.
„ Benziger-Schnüriger Karl, Einsiedeln. 1880.
„ Berlinger Heinrich, Professor, Luzern. 1881.
„ Beßmer P. Felician, O. M. C., Lektor, Schwyz. 1919.
„ Betschart August, Sekretär am Bundesgericht, Lausanne. 1918.
„ Bircher Walter, Dr., Tierarzt, Stans. 1921.
„ Blaser Franz, Bezirksammann, Schwyz. 1900.
„ Blaser Josef, Buchdruckereifaktor, Luzern. 1916.
„ Blum Franz, Pfarrer, Hitzkirch. 1903.
„ Böllenrücher Josef, Dr. phil., Professor, Luzern. 1916.
„ Bolliger Rudolf, Pfarrer, Baar. 1917.
„ Bommer Anton Dom., Professor, Schwyz. 1861.
„ Bösch Eugen, Dr. med., Arzt, Luzern. 1923.
„ Bösch Hermann, Direktor, Hohenrain. 1916.
„ Bossard Damian, Rechtsanwalt, Zug. 1917.
„ Bossard Dr. Fritz, Professor, Sursee. 1923.
„ Bossard Georg, Abbé, Zug. 1877.
„ Bossard Hans, Lehrer, Zug. 1922.
„ Bossard Louis, Kaufmann, Zug. 1902.
„ Brandstetter Dr. Renward, Professor, Luzern. 1883.
„ Brandstetter Renward Jos., Pfarrhelfer, Münster. 1903.
„ Britschgi Franz, zum „Kreuz", Sachseln. 1906.
„ Brügger Anton, Pfarrer, Großwangen. 1903.
„ Bründler Alois, Leutpriester, Münster. 1903.
„ Brunner Hugo, Oberschreiber des Ortsbürgerrats, Luzern. 1923.
„ Brunner Otto, Dr. med., Luzern. 1908.
„ Bucher Alois, Bankdirektor, Stans. 1921.
„ Bucher Dominik, jun., Lehrer, Neuenkirch. 1922.
„ Bucher Josef, Pfarrer, Root. 1917.
„ Buck Josef, Lehrer, Neuenkirch. 1920.
„ Bühler Dr. Franz, Redaktor, Luzern. 1922.
„ Bühler Otto, alt Oberförster, Luzern. 1886.
„ Bühlmann Dr. Heinrich, Professor, Luzern. 1918.

H. Bühlmann Dr. Jost, Tierarzt, Hildisrieden. 1916.
„ Bühlmann Thomas, Großrat, Hochdorf. 1903.
„ Bürgi Anton, Bezirksammann, Wil, Kt. St. Gallen. 1884.
„ Bürli Johann, Beichtiger, Gerlisberg, Luzern. 1880.
„ Businger Josef, Landammann, Sarnen. 1896.
„ Bütler Ernst, Gerichtsschreiber, Zug. 1922.
„ Bütler Karl, Rektor, Zug. 1902.
„ Camenzind Josef, Kantonsrat, Gersau. 1916.
„ Cattani Eduard, Regierungsrat, Engelberg. 1896.
„ Cattani Emil, Dr. med., Luzern. 1901.
„ Corragioni d'Orelli Charles, Dr. jur., Legationsrat, Paris. 1906.
„ Corragioni d'Orelli Eman., Dr. jur., päpstl. Hausprälat, Rom. 1918.
„ Crivelli Karl, Dr. jur., Oberschreiber, Luzern. 1900.
„ Degen Friedrich Josef, Professor, Luzern. 1913.
„ von Deschwanden Anton, Oberrichter, Stans. 1921.
„ Dettling Alois, Kantonsarchivar, Seewen. 1895.
„ Dettling Anton, Pfarrhelfer, Schwyz. 1920.
„ Dettling Martin, Gemeinderatsschreiber, Schwyz. 1885.
„ Dillier Josef, Kaplan in der Schwendi, Sarnen. 1906.
„ Dittli Josef, Pfarrer, Buochs. 1901.
„ Döbeli Arnold, Msgr., Villmergen. 1880.
„ Dolder Johann, Chorherr, Münster. 1878.
„ Dommann Hans, Dr. phil., Professor, Luzern. 1919.
„ Donauer Friedrich, Sekundarlehrer, Luzern. 1918.
„ Dormann Anton, Pfarrer, Münster. 1893.
„ Dudle Johann, Kaplan, Arth. 1920.
„ Düggelin B., Zahnarzt, Schwyz. 1920.
„ Durrer Dr. Max, Arzt, Stans. 1921.
„ Durrer Robert, Dr. phil., Staatsarchivar, Stans. 1886.
„ Egger P. Bonaventura, Dr. theol., Rektor, Engelberg. 1910.
„ Egli Gotthard, Dr. jur., Fürsprecher, Luzern. 1918.
„ Egli Josef, Sekundarlehrer, Neuenkirch. 1922.
„ Eigensatz Josef Joachim, Privat, Bürgli, Kriens. 1923.
„ Eiholzer Josef, Kaplan, Klingnau. 1902.
„ Elmiger Xaver, Gerichtspräsident, Hochdorf. 1906.
„ Elsener Hans, Dr. med., Zug. 1922.
„ Englert Josef, Stadtingenieur, Zug. 1922.
„ Enzmann Karl Robert, Professor, Pilatusstr. 52, Luzern. 1923.
„ Erni Anton, Regierungsrat, Altishofen. 1887.
„ von Ernst Viktor, Dr. theol., Professor, Luzern. 1918.
„ Estermann Johann, Pfarrer, Hochdorf. 1915.
„ Estermann Johann, Kaplan, Cham. 1922.
„ Etlin Josef, Kantonsrat, Kerns. 1906.

H. Etter Philipp, Regierungsrat, Zug. 1913.
„ Fäh Johann, Gemeindeschreiber, Kaltbrunn. 1918.
„ Faßbind Gottfried, a. Kantonsrat, Oberarth. 1881.
„ Feierabend Josef, Rechtsbureau Generaldirektion S. B. B. 1918.
„ Felder Bernhard, Redaktor, Luzern. 1923.
„ S. G. Fellmann Basilius, Abt, Engelberg. 1916.
„ Fellmann Dominik, Amtsstatthalter, Luzern. 1908.
„ Fellmann Josef, Rigibahndirektor, Vitznau. 1883.
„ Fischer Alfred, Sekundarlehrer, Meggen. 1913.
„ Fischer Franz, alt Oberschreiber, Luzern. 1884.
„ Fischer Ludwig, Dr., Sekundarlehrer, Luzern. 1917.
„ Fischer Theodor, Antiquar, Luzern. 1910.
„ Fischer Vinzenz, Professor am Seminar, Hitzkirch. 1916.
„ Fischer Vinzenz, Dr. jur., Stadtrat, Luzern. 1908.
„ Fischler Gustav, Privat, Horwerstraße, Luzern. 1921.
„ Fleischlin Bernhard, Chorherr, Münster. 1878.
„ von Flüe Josef, Oberrichter, Sachseln. 1906.
„ Flüeler Friedrich, Bankdirektor, Schwyz. 1890.
„ Flüeler P. Norbert, O. S. B., Archivar, Schwyz. 1898.
„ Flüeler Oswald, Professor am Lehrerseminar, Schwyz. 1920.
„ Flüeler Wilhelm, Pfarrhelfer, päpstl. Ehrenkämmerer, Stans. 1873.
„ Forster Johann, Apotheker, Luzern. 1910.
„ Frank Franz, Kaplan, Stans. 1901.
„ Frei Heinrich, Pfarrer, Risch. 1917.
„ Frey Josef, Regierungsrat, Luzern. 1923.
„ Frischkopf Burkhard Dr., Professor, Luzern. 1923.
„ Fröhlicher Urs, Dr. med., Zug. 1922.
„ Fuchs Franz Sales, Pfarrer, Hasle. 1909.
„ Furrer Heinrich, Dr. phil., Kaplan, Beckenried. 1909.
„ Furrer J., alt Landammann, Silenen. 1894.
„ Gabriel Franz, Pfarrer, Emmetten. 1901.
„ Gabriel Dr. Theodor, Polizeidirektor, Stans. 1921.
„ Galliker Anton, Kaplan, Oberwil-Zug. 1922.
„ Gamma Martin, Oberleutnant, Altdorf. 1919.
„ Garnier Paul, Dr. med., Oberwil-Zug. 1922.
„ Gaßmann Josef, Pfarrer, Römerswil. 1917.
„ Gaßmann Johann, Pfarrer, Willisau. 1911.
„ Gauch Josef, Archivkanzlist, Luzern. 1915.
„ Gemsch Josef, Kantonsrichter, Schwyz. 1900.
„ Genhard Gustav, Goldschmied, Luzern. 1921.
„ zur Gilgen Ludwig, Luzern. 1896.
„ Gisler Anton, Dr. phil., Msgr., Domherr, Prof., Chur. 1889.
„ Gisler Friedrich, Kanzleidirektor, Altdorf. 1904.

H. Gisler Karl, Dr., alt Regierungsrat, Altdorf. 1894.
„ Göldlin v. Tiefenau Heinrich, Dr., Apotheker, Aarau. 1923.
„ Grüter Sebastian, Dr. phil., Professor, Luzern. 1896.
„ Haag Eugen, Buchhändler, Luzern. 1918.
„ Haas Franz, Numismatiker, Luzern. 1899.
„ Haas Josef, Chorherr, Münster. 1913.
„ Häberle Alfred, Stiftskaplan, Luzern. 1918.
„ Habermacher Anton, Redaktor, Frauenfeld. 1916.
„ Häfliger Jos. Anton, Dr. phil., Apotheker, Basel. 1913.
„ Hafner Albert, Professor, Baar. 1922.
„ Halter-Kreis Heinrich, Kaufmann, Luzern. 1898.
„ Halter Vinzenz, Spitalpfarrer, Luzern. 1884.
„ Hanauer Wilhelm, Architekt, Luzern. 1888.
„ Hartmann Alois, Stadtkaplan, Schulinspektor, Luzern. 1910.
„ Hartmann Gustav, Oberschreiber, Großrat, Luzern. 1908.
„ Hausheer Moritz, Pfarrer, Menzingen. 1902.
„ Hecht Dr. Sales, Fürsprech, Willisau. 1923.
„ Hediger-Trüeb, Handelsmann, Basel. 1905.
„ Hegglin Josef, stud. phil., Zug. 1922.
„ Hegi-Näf Friedrich, Dr. phil., Prof., Rothaus, Rüschlikon. 1919.
„ Hegner Benedikt, Assessor, Schwyz. 1890.
„ Heinemann Franz, Dr., Redaktor, Luzern. 1896.
„ Helfenstein Dr. B., Verwalt. d. kt. Brandassekuranz, Luzern. 1923.
„ Helfenstein Gottfried, Lehrer, Sursee. 1913.
„ Helfenstein Hans, Staatsbuchhalter, Luzern. 1919.
„ Heller Friedrich, Professor, Hitzkirch. 1881.
„ Helmle Otto, Verwalter der kant. Krankenanstalt, Luzern. 1923.
„ Henggeler Dr. Oskar, Oberägeri. 1922.
„ Henggeler P. Rudolf, O. S. B., Einsiedeln. 1922.
„ Hermann Josef, Professor und Präfekt, Luzern. 1916.
„ Herzog Adolf, Oberstlieutenant, Aesch (Luzern). 1903.
„ Herzog Alois, Redaktor, Münster. 1913.
„ Herzog Ferdinand, Bautechniker, Münster. 1913.
„ Herzog Franz Alfred, Dr., Professor, Luzern. 1909.
„ Herzog Josef, Chorherr, Münster. 1913.
„ Heß Dr. phil. P. Ignaz, Großkellner, Engelberg. 1900.
„ Heß Josef, Zahnarzt, Engelberg. 1916.
„ Heß Robert, Kantonsrat, Engelberg. 1911.
„ von Hettlingen Konrad, Dr. jur., Schwyz. 1920.
„ von Hettlingen Konstantin, Kantonsrat, Schwyz. 1890.
„ von Hettlingen Viktor, Pfarrer, Bauen. 1905.
„ von Hettlingen Viktor, Anima, Rom. 1920.
„ Hilber Paul, Dr. phil., Bibliothekar, Luzern. 1920.

H. Hildebrand Josef, Ständerat, Zug. 1892.
„ Hinter Albert, Kunstmaler, Engelberg. 1916.
„ Hochstraßer Josef, Pfarrer, Buchrain. 1881.
„ Hodel Alois, Pfarrer, Hildisrieden. 1913.
„ Hofer Jost, Katechet und Direktor, Luzern. 1911.
„ Hofstetter Anton, Chorherr, Münster. 1899.
„ Hollenweger Josef, Archivar, Sursee. 1908.
„ Horat Josef Maria, Pfarrer, Steinen. 1920.
„ von Hospital J., Obergerichtsschreiber, Luzern. 1892.
„ Hotz Aloys, Rechtsagent, Zug. 1922.
„ Huber Anton, Dr. phil., Zug. 1922.
„ Hubert-Ritter R., Prokurist, Cham. 1917.
Frl. Hug Anna, Dr. phil., Luzern. 1919.
H. Hügly Karl, Großrat, Gemeindeschreiber, Horw. 1923.
„ Hunkeler Hans, Beamter S. B. B., Luzern. 1922.
„ Hunkeler Dr. P. Leodegar, Professor, Engelberg. 1916.
„ Hürlimann Alois, Dekan, Oberägeri. 1922.
„ Hürlimann Aug., eidg. Inspektionstierarzt, Magadino. 1882.
„ Husmann Franz Xaver, Pfarrer, Flühli (Luzern). 1908.
„ Huwyler Sebastian, Dr. phil., Professor, Luzern. 1915.
„ Jäggi Adolf, Lehrer, Baar. 1917.
„ Jaiser Ernst, stud., Einsiedlerhof, Einsiedeln. 1920.
„ Jann Dr. phil. P. Adelhelm, O. C., Professor, Stans. 1911.
„ Jann Walter, Dr. med., Römerstraße 9, Baden. 1922.
„ Jauch Karl, Oberförster, Altdorf. 1899.
„ Ifanger Josef, Pfarrer, Silenen. 1919.
„ Imfeld Balthasar, Pfarrhelfer, Sarnen. 1866.
„ Ineichen Fridolin, Oberschreiber, Luzern. 1898.
„ Ineichen Josef, Rektor, Luzern. 1902.
„ Jost Dominik, Fürsprech, Luzern. 1898.
„ Jost Franz, Dr. jur., Fürsprech, Sursee. 1916.
„ Iten Albert, Pfarrer, Röschenz, Kt. Bern. 1922.
„ Iten Alphons, Dr. jur., Zug. 1922.
„ Iten Josef, Dr. med., Unterägeri. 1892.
„ Iten Klemens, Dr. jur., alt Nationalrat, Zug. 1892.
„ Käch Johann, Vierherr, Sursee. 1892.
„ Kaiser Johann Bapt., Professor, Zug. 1922.
„ Kälin Johann Bapt., Pfarrer, Attinghausen. 1919.
„ Kälin Hans, Möbelhändler, Schwyz. 1920.
„ Kalt-Zehnder Eberhard, Buchdrucker, Zug. 1922.
„ Käslin Josef, Fürsprech, Stans. 1889.
„ Käslin Josef Maria, bischöflicher Kommissar, Stans. 1901.
„ Käslin Wilhelm, Dr. med., Arzt, Kriens. 1919.

H. Käslin Wilhelm, lic. jur., Ratsherr, Beckenried. 1919.
„ Kathriner Leo, Dr. jur, Fürsprech, Sarnen. 1906.
„ Kaufmann Franz Josef, Professor, Sursee. 1883.
„ Kaufmann Nikolaus, Dr. phil., Kustos, Luzern. 1879.
„ Kaufmann Otto, Kulturingenieur, Luzern. 1920.
„ Kaufmann Siegfried, Chorherr, Münster. 1882.
„ Keiser Albert, Sekundarlehrer, Zug. 1922.
„ Keiser Hrch. Alois, Msgr., Rektor, Zug. 1867.
„ Keiser Franz, Bürgerpräsident, Zug. 1922.
„ Keller Emil, Pfarrhelfer, Zug. 1922.
„ Keller Otto, Dr. jur., Krongasse, Luzern. 1910.
„ Kilchmann Dr. Otto, Fürsprech, Wolhusen. 1923.
„ Kistler Pius, Dr. phil., Pfarrer, Töß. 1905.
„ Knüsel Johann, Pfarrer, Unterägeri. 1902.
„ Knüsel Josef, Landammann, Risch. 1912.
„ Koch Alois, Pfarrer, Uffikon. 1919.
„ Koller Fidel, Pfarrer, Hohenrain. 1903.
„ Koller Hans, Dr. med., Schwyz. 1920.
„ Kopp Albert, Dr., Oberrichter, Luzern. 1891.
„ Kopp Karl Alois, Propst, Münster. 1878.
„ Kopp Dr. Eugen, Redaktor, Luzern. 1923.
„ Kopp Kaspar, Oberrichter, Ebikon. 1888.
„ Kopp Vital, Professor, Luzern. 1881.
„ Korner Johann, Pfarrer, Dagmersellen. 1918.
„ Korner Dr. Oscar, Oberrichter, Luzern. 1923.
„ Krebser Hans, Privat, Schwanenplatz 7, Luzern. 1923.
„ Kreienbühl Vinzenz, Chorherr, Luzern. 1865.
„ Krieger Josef, Pfarrer, Rickenbach (Luzern). 1913.
„ Kronenberg Ignaz, Pfarrer, Meierskappel. 1893.
„ Küchler Alois, alt Reg.-Rat, Sarnen. 1886.
„ Kuhn Jean, Kürschner, Schwanenplatz, Luzern. 1918.
„ Kündig Josef, Buchdrucker, Zug. 1922.
„ Küng Stephan, Pfarrer, Ettiswil. 1918.
„ Küng Thomas, Lehrer, Luzern (Bruchstraße). 1919.
„ Künzli Anton, Kustos, Münster. 1908.
„ Landis Albert, Buchbindermeister, Zug. 1907.
„ Lang Josef, Pfarrer, Nottwil. 1898.
„ Leisibach Gottfried, Kaplan, Escholzmatt. 1923.
„ Lichtsteiner Friedrich, Pfarrer, Menznau. 1911.
„ Limacher Jakob, Pfarrer, Triengen. 1908.
„ Lohri Josef, Pfarrer, Marbach. 1911.
„ Loretz Julius, Pfarrer, Bürglen. 1884.
„ Ludin Hermann, Betreibungsbeamter, Luzern. 1923.

H. Lunke Walter, Betriebchef der St.-E.-B., Stans. 1921.
„ Lusser Augustin, Dr. rer. pol., Zug. 1922.
„ Lusser Franz, Oberingenieur, Zug. 1907.
„ Lusser Franz, Dr. med., Schwyz. 1904.
„ Lusser Dr. Karl, Zug. 1923.
„ Lusser Otto, Staatskassier, Altdorf. 1923.
„ Lusser Jos. Werner, Landammann, Altdorf. 1884.
„ Lussi Albert, Schulinspektor, Stans. 1919.
„ Lussi Josef, Schuhmacher, Stans. 1921.
„ Luthiger Viktor, Handelsmann, Zug. 1882.
„ Lüthold Franz, Kantonsrat, Alpnachdorf. 1919.
„ Lütolf Konrad, Chorherr, Münster. 1886.
„ von Matt Alois, Buchhändler, Sursee. 1895.
„ von Matt Franz, Buchhändler, Stans. 1921.
„ von Matt Hans, Landammann, Nationalrat, Stans. 1889.
„ von Matt Hans, Kunstmaler, Stans. 1921.
„ von Matt Paul, Buchdrucker, Stans. 1921.
„ Matter Robert, Bäckerei, Engelberg. 1916.
„ Mattmann Albert, Gemeindeschreiber, Ebikon. 1908.
„ Maurer Walter, Kantonalschulinspektor, Luzern. 1908.
„ Mayr v. Baldegg Dr. Rudolf, Staatsanwalt, Luzern. 1920.
„ Meyenberg Albert, Msgr., Can. und Professor, Luzern. 1887.
„ Meienberg Alois, Kantonsrat, Neuhaus-Menzingen. 1922.
„ Meienberg Johann, Hauptmann, Baar. 1922.
„ Meier P. Gabriel, Bibliothekar, Einsiedeln. 1879.
„ Meier Josef, Dr. phil., Professor, Luzern. 1916.
„ Meyer Franz, Pfarrer, Emmen. 1893.
„ Meyer Georg, alt Stadtarchivar, Luzern. 1899.
„ Meyer-Rahn Hans, Dr. jur., Luzern. 1920.
„ Meyer Johann, Kaplan, Ettiswil. 1923.
„ Meyer Wilhelm Josef, Dr. phil., Bibliothekar, Bern. 1907.
„ Meyer-Schnyder Jost, Konservator, Luzern. 1908.
„ Meyer Isidor, Landammann, Andermatt. 1904.
„ Meyer Karl, Dr. phil., Univ.-Prof., Gloriastraße, Zürich. 1911.
„ Meyer Leo, Dr. jur., Landrat, Altdorf. 1904.
„ Meyer v. Schauensee Plazid, Dr., Oberrichter, Luzern. 1883.
„ Meyer Robert, Landwirt, Großwangen. 1883.
„ Ming Peter, Dr., Landammann, Nationalrat, Sarnen. 1879.
„ Montalta Georg, Sek.-Lehrer, Zug. 1922.
„ von Moos Franz, Oberst, Luzern. 1898.
„ von Moos Paul, Dr., Oberschreiber, Luzern. 1923.
„ Mugglin Eugen, Professor, Luzern. 1900.
„ Muheim Franz, Dr. jur., Ständerat, Altdorf. 1889.

H. Mühle Josef, Dr., Professor, Zug. 1918.
„ Mühlebach Albert, Dr. theol., Professor, Luzern. 1921.
„ Müller Iso, Frater im Stift Disentis. 1920.
„ Müller Alexander, O. C., Exprovinzial, Stans. 1899.
„ Müller Alois, Dr. jur., Kaplan, Holzhäusern. 1907.
„ Müller Anton, Pfarrer, Cham. 1907.
„ Müller Dr. August, Privat, Stans. 1921.
„ Müller Edmund, sen., Dr. med., Münster. 1904.
„ Müller Edmund, jun., Dr. med., Münster. 1919.
„ Müller-Styger F., Privat, Rigistraße 25, Luzern. 1923.
„ Müller Franz, Major, im Roost, Zug. 1877.
„ Müller Hans, Architekt, Luzern. 1903.
„ Müller Johann, Dr., Regens, Luzern. 1918.
„ Müller Josef, Spitalpfarrer, Altdorf. 1894.
„ Müller Karl, Professor, Zug. 1887.
„ Müller Karl, Dr. theol., Pfarrhelfer, Zug. 1922.
„ Müller Kaspar, Obergerichtspräsident, Luzern. 1897.
„ Müller Paul Leo, stud. med., Altdorf. 1920.
„ Müller Nikolaus, Sohn, Kornmarkt, Luzern. 1922.
„ Müller Robert, Kleinstadtpfarrer, Luzern. 1902.
„ Naville Robert, Direktor, Cham. 1912.
„ Notter Josef, Kantonstierarzt, Zug. 1922.
„ Oechslin Meinrad, Lehrer, Bennau. 1895.
„ Ochsner Martin, Ständerat, Einsiedeln. 1890.
„ Odermatt Alfred, Dr. med., Engelberg. 1922.
„ Odermatt Franz, Kantonsrichter, Stans. 1911.
„ Odermatt Franz, Landschreiber, Stans. 1906.
„ Odermatt Franz, Pfarrer, Schwyz. 1919.
„ Odermatt Franz, Kaufmann, Zug. 1920.
„ Odermatt-Lussy Josef, Schulkassier, Stans. 1921.
„ Odermatt Maria, Regierungsrat, Alpnachstad. 1913.
„ Omlin Ludw., bischöfl. Kommissar, Ehrendomherr, Sachseln. 1866.
„ Oesch-Weiß Karl, Kaufmann, Zug. 1912.
„ Otzenberger Jakob, Kaplan, Weggis. 1905.
„ Pestalozzi-Pfyffer Emil, Dr. med., Oberst, Zug. 1912.
„ Pfister Jakob, Dekan, Reckenbühlstraße 14, Luzern. 1918.
„ Pfyffer v. Altishofen Hans, Minister, Oberstdivisionär, Luzern. 1923.
„ Pfyffer Roman, Pfarrer, Reußbühl. 1923.
„ Pfyffer v. Altishofen Walter, Ingenieur, Luzern. 1900.
„ Plattner Plazidus, alt Regierungsrat, Chur. 1862.
„ Portmann Alois, Dr. phil., Professor, Luzern. 1917.
„ Portmann Hans, Dr. med., Escholzmatt. 1919.
„ Portmann Josef, Sekundarlehrer, Escholzmatt. 1918.

H. Portmann Leo, Stiftskassier, Münster. 1903.
„ Räber Alois, Katechet, Luzern. 1890.
„ Räber-Zemp Bernhard, Buchdrucker, Luzern. 1908.
„ Räber-Schryber Heinrich, Hummelrüti, Luzern. 1890.
„ Rast Bernhard, Subdir. der Kantonalbank, Luzern-Ebikon. 1910.
„ Rast Philipp, Buchhalter, Emmenbrücke. 1919.
„ Rebsamen Alois, Pfarrer, Ballwil. 1920.
„ von Reding Josef C., Kantonsgerichtspräsident, Schwyz. 1900.
„ von Reding Rudolf, Dr., Landammann, Schwyz. 1884.
„ Reichlin Josef, Bankier, Schwyz. 1905.
„ Reichmuth Josef, Dr. med., Schwyz. 1920.
„ Reichmuth Paul, Prof. am Kollegium, Schwyz. 1920.
„ Reinhard Albert, Kantonsrat, Kerns. 1896.
„ Reinhard Raphael, alt Professor, Luzern. 1911.
„ Renggli Eduard, Professor, Luzern. 1911.
„ Renz Oskar, Dr., Professor, Luzern. 1918.
„ Ribary Ulrich, Dr. med., Wettingen. 1903.
„ Rickenbacher Franz, Dr., Staatsanwalt, Arth. 1905.
„ Rieser Johann, Professor, Zug. 1912.
„ Rigert Andreas, Pfarrer, Morschach. 1920.
„ Ringholz P. Odilo, Dr. theol., Stiftsarchivar, Einsiedeln. 1886.
„ Rohrer Josef, Pfarrhelfer, Sachseln. 1896.
„ Röthlin Ignaz, Pfarrer, Chemnitz. 1906.
„ Sager Johann Jakob, Dr., Pfarrer, Schötz. 1903.
„ Saladin Guntram, Dr., Professor, Sursee. 1922.
„ Sautier Alfred, Dr. jur., Bankier, Luzern. 1916.
„ Sautier Frz. Emanuel, Dr. med., Littenhaid bei Sirnach. 1919.
„ Schälin Josef, Prorektor, Zug. 1922.
„ Scherer Jakob, Pfarrer, Ruswil. 1893.
„ Scherer Jean, Dufourstraße 15, Luzern. 1923.
„ Scherer Xaver, Staatskassier, Luzern. 1903.
„ Schindler Alfred, Kirschwasserfabrik, Seewen, 1904.
„ Schmid Dr. Ant., Dekan und bischöfl. Kommissar, Muotathal. 1879.
„ Schmid Anton, Sekundarlehrer, Münster. 1913.
„ Schmid Anton, Dr. theol., Seminardirektor, Wolhusen. 1919.
„ Schmid Eduard, Dampfschiffverwalter, Luzern. 1881.
„ Schmid Franz, Dr. jur., Amtsrichter, Luzern. 1908.
„ Schmid Franz, Dr. med., Spitaldirektor, Luzern. 1881.
„ Schmid-Ulmi Hans, Bankier, Luzern. 1908.
„ Schmid-Blanchenay Josef, alt Regierungsrat, Luzern. 1891.
„ Schmid Josef, Bankdirektor, Zug. 1912.
„ Schmid Josef, Dr. med., Baar. 1903.
„ Schmid Karl, stud., Weinbergstraße 25, Zürich 6. 1921.

H. Schmid Oskar, Vizepräfekt zu St. Michael, Zug. 1917.
„ Schmid Jakob Roman, Dr., Kaplan in Muri (Aargau). 1917.
„ Schmid Rudolf, Dr. jur., Baar. 1922.
„ Schmid Xaver, Stadtpräsident, Zug. 1922.
„ Schmidiger Hermann, Kaplan, Großwangen. 1921.
„ Schnarwiler Bernhard, Pfarrer, Buttisholz. 1903.
„ Schnarwiler Jakob, Dr. theol., Professor, Münster. 1913.
„ Schnieper Xaver, Regierungsrat, Luzern. 1899.
„ Schnüriger Dr. Xaver, Amtsschreiber, Schwyz. 1905.
„ Schnyder v. Wartensee Charles, Vizedirektor der Nationalbank, Bern (Könizstraße 47). 1923.
„ Schnyder Franz, stud. pharm., Krongasse, Luzern. 1919.
„ Schnyder v. Wartensee Georg, Gerichtsschreiber, Sursee. 1908.
„ Schnyder Georg, Seminarlehrer, Hitzkirch. 1923.
„ Schnyder Josef, a. Postverwalter, Kriens. 1898.
„ Schnyder v. Wartensee Ludwig, Bankdirektor, Luzern. 1898.
„ Schnyder Michael, Redaktor, Luzern. 1898.
„ Schnyder v. Wartensee Paul, stud. jur., Luzern. 1920.
„ Schnyder Wilhelm, Can., Erziehungsrat, Luzern. 1901.
„ Schön Johann, Regierungssekretär, Zug. 1917.
„ Schönbächler J., Lehrer, Schwyz. 1900.
„ Schöpfer Fridolin, Pfarrer, Richenthal. 1903.
„ Schuler Karl, cand. jur., Schwyz. 1920.
„ Schürch Robert, Kreisförster, Sursee. 1908.
„ Schürmann Franz Xaver, Kaplan, Münster. 1893.
„ Schwendimann Dr. Johannes, Rechnungsführer, Luzern. 1895.
„ Schwerzmann Alois, alt Gerichtspräsident, Zug. 1882.
„ Schwytzer v. Buonas Franz, Förster, Luzern. 1899.
„ Segesser v. Brunegg Franz, Dr. jur., Msgr., Propst, Luzern. 1882.
„ Segesser v. Brunegg Hans, Dr., Legationsrat, Generalkonsul, Köln. 1901.
„ Segesser v. Brunegg Josef, Bankier, Luzern. 1910.
„ Segesser v. Brunegg Jost, Staatsschreiber, Luzern. 1886.
„ Segesser v. Brunegg Ludwig, Dr. jur., Versicherungsrichter, Luzern. 1913.
„ Segmüller P. Fridolin, O. S. B., Neu-St. Johann, Toggenburg. 1910.
„ Sidler Dr. Franz, Apotheker, Willisau. 1918.
„ Sidler Rudolf, Fürsprech, Schwyz. 1915.
„ Siegwart, Dr. Josef, Ratsherr, Hergiswil. 1921.
„ Sigrist Jakob, Dr. jur., Regierungsrat, Luzern. 1896.
„ Sigrist Josef, Domherr und Dekan, Schüpfheim. 1898.
„ Speck-Brandenberg Josef, Buchdrucker, Zug. 1922.
„ Spieler Heinrich, alt Seminarlehrer, Hitzkirch. 1876.

H. Spreng Otto, Lehrer der Kunstgewerbeschule, Luzern. 1911.
„ Stadelmann Dr. Johann, Professor, Luzern. 1918.
„ Stadelmann Dr. Frz. Josef, Oberrichter, Escholzmatt. 1922.
„ Stadler Alois, Architekt, Zug. 1922.
„ Stadlin-Graf Hermann, Dr., Generaldirektor der Schweiz. Volksbank, Bern. 1897.
„ Stadlin-Imbach Ludwig, Luzern. 1882.
„ Stähle-von Egle Lucian, Privat, Stans. 1921.
„ Stalder Johann Bapt., Chorherr, Münster. 1913.
„ Staub P. Augustin, O. S. B., Professor, Sarnen. 1897.
„ Staub Hans, Dr. med., Zug. 1922.
„ Staub P. Ignaz, Dr. phil., Bibliothekar, Einsiedeln. 1910.
„ Steffen Emil, Lehrer, Willisau. 1915.
„ Steinegger Dr. Robert, Arzt, Stans. 1921.
„ Steiner Anton Karl, Bürgerpräsident, Baar. 1917.
„ Steiner J. Plazid, Nationalrat, Baar. 1877.
„ Stettler P. Richard, O. C., Lektor, Solothurn. 1901.
„ Stickelberger Em., Schriftsteller, Rheinfelderstr. 21, Basel. 1921.
„ Stirnimann Fritz, Dr. med., Luzern. 1911.
„ Stocker August, Professor, Zug. 1922.
„ Stocker Heinrich, Vikar in Wolhusen. 1901.
„ Stöckli Stefan, Pfarr-Resignat und Dekan, Aarau. 1886.
„ Stockmann Josef, Ingenieur, Zürich. 1916.
„ Stockmann Karl, Apotheker, Sarnen. 1896.
„ Stoll Rudolf, Kaufmann, Zürichstraße 36, Luzern. 1922.
„ Stüdely Stephan, Pfarrer, Welschenrohr (Solothurn). 1907.
„ Studer Otto, Gemeindeschreiber-Substitut, Escholzmatt. 1919.
„ Studer Xaver, Pfarrer, Trimbach. 1903.
„ Stutz Josef, Direktor, Zug. 1922.
„ Styger Martin, Kanzleidirektor, Schwyz. 1885.
„ Styger Paul, Dr. theol. et phil., Professor in Warschau. 1920.
„ Suidter Otto, Apotheker, Luzern. 1915.
„ Süeß Alois, Pfarrer, Meggen. 1916.
„ Suter Adolf, Dr. jur., Landschreiber, Schwyz. 1920.
„ Suter Fridolin, Pfarr-Resignat, Zug. 1922.
„ Suter Josef, Dr. phil., Landwirtschafts-Lehrer, Sursee. 1908.
„ Suter Ludwig, Dr. phil., Professor, Luzern. 1893.
„ Theiler Josef, Rosenberg, Zug. 1922.
„ Thüring Heinrich, Professor, Can., Luzern. 1878.
„ Tobler Rudolf sen., Bankier, Luzern. 1886.
„ Tresch Paul, Ingenieur, Amsteg. 1923.
„ Triner-Räber Emanuel, Kaufmann, Luzern. 1910.
„ Trinkler Bernhard, Fürsprecher, Einsiedeln. 1895.

H. Troxler Josef, Rektor, Münster. 1911.
„ Troxler Stefan, Pfarrhelfer, Willisau. 1913.
„ Truttmann Alois, alt Bezirksammann, Sarnen. 1890.
„ Truttmann Alois, Steuersekretär, Luzern. 1884.
„ Truttmann Johann, Kaplan, Steinerberg. 1884.
„ Truttmann Johann Bapt., Frühmesser, Gersau. 1872.
„ Ulrich Franz Anton, Antiquar, Steinen. 1920.
„ Ulrich Josef Maria, alt Kantonsrat, Schwyz. 1920.
„ Unternährer Franz Jos., Dr., Oberrichter, Luzern. 1894.
„ Unternährer Otto, Dr. jur., Fürsprech, Luzern. 1921.
„ Uttinger Albert, Major, Zug. 1888.
„ Vetter Josef, Bildhauer, Professor, Luzern. 1903.
„ Villiger Karl, Pfarrer, Pfeffikon (Luzern). 1898.
„ von Vivis-Zardetti Georg, Major, Luzern. 1886.
„ Vogel Andreas, Dr. phil., Pfarrer, Malters. 1901.
„ Vögeli Martin, Reallehrer, Wesemlinstraße, Luzern. 1921.
„ Vokinger Walter, Ratsherr, Stans. 1921.
„ Wagner P. Adalbert, Dr. phil., O. C., Wesemlin, Luzern. 1920.
„ Wagner Werner, Landschreiber, Stans. 1921.
„ Waller Otto, Abteilungschef E. W. L., Luzern. 1918.
„ Walther Heinrich, Dr. h. c., Regierungsrat, Luzern. 1897.
„ Wandeler Josef, Großrat, Gunzwil. 1913.
„ Weber-Silvain Alois, Professor, Luzern. 1916.
„ Weber Anton, alt Landammann, Zug. 1861.
„ Weber Emil, Architekt, Zug. 1922.
„ Weber Georg, Kirchenratsschreiber, Berchtwil-Rothkreuz. 1921.
„ Weber Franz Josef, Kaufmann, Kramgasse, Luzern. 1922.
„ von Weber Karl, Regierungsrat, Schwyz. 1909.
„ Weber J. M., Bürgerratsschreiber, Zug. 1911.
„ Weber Peter Xaver, Staatsarchivar, Luzern. 1903.
„ Wey Emil, zum „Löwen", Rickenbach (Luzern). 1913.
„ Wey Franz, Dr. phil., Vonmattstraße 34, Luzern. 1919.
„ Wey Dr. Max Sigmund, Regierungsrat, Luzern. 1923.
„ Weiß Franz, Msgr., Stadtpfarrer, Zug. 1912.
„ Weiß Fritz, Baumeister, Zug. 1922.
„ Weiß Johann, Korporationspräsident, Zug. 1922.
„ Wettach Alois, Gerichtsschreiber, Zug. 1922.
„ Widmer Alois, Kaplan, Vordermeggen. 1921.
„ Widmer Josef, Kriminalrichter, Luzern. 1891.
„ Widmer-Segesser Xaver, Registrator, Luzern. 1910.
„ Wigger Anton, Pfarrer, Zell. 1923.
„ Wikart Anton, Korporationsrat, Bäckermeister, Zug. 1922.
„ Wili Peter, Gemeinderatsschreiber, Hitzkirch. 1913.

H. Willimann Joseph jr., Antiquar, Theaterstraße, Luzern. 1923.
„ Willimann Joseph jr., Antiquar, Theaterstraße, Luzern. 1923.
„ Winiger Eduard, Professor, Münster. 1903.
„ Winiger Josef, Ständerat, Luzern. 1882.
„ Winiger Kandid, Dr. med., Sanitätsrat, Luzern. 1882.
„ Winiger Laurenz, Pfarrer, Escholzmatt. 1918.
„ Winiker Vinzenz, Dr. jur., Amtsgerichtspräsident, Ruswil. 1916.
„ Wipfli Josef, Landammann, Erstfeld. 1894.
„ Wipfli Josef, Major, Gerichtspräsident, Erstfeld. 1921.
„ Wirz Adalbert, Dr. jur. h. c., Landammann, Sarnen. 1885.
„ Wirz Hans Georg, Dr., Bibliothekar, Bümpliz. 1921.
„ Wirz Theodor, Teilungsschreiber, Luzern. 1918.
„ Wolf Anton, Pfarrer, Weggis. 1918.
„ Wüest Jakob, Chorherr, Luzern. 1883.
„ Wymann Eduard, Dr. phil., Staatsarchivar, Altdorf. 1894.
„ Wyrsch Jakob, Dr. med., Ständerat, Buochs. 1866.
„ Wyrsch Jakob, Dr. med., Landammann, Stans. 1896.
„ Wyß Franz, Grafenau, Zug. 1912.
„ Wyß Gustav, Agentur, Friedmatt, Zug. 1882.
„ Wyß-Müller Heinrich, Cham. 1922.
„ Zelger Franz, Dr. jur., Kriminalgerichtspräsident, Luzern. 1885.
„ Zemp Josef, Kaplan auf Hergiswald, Kriens. 1920.
„ Zgraggen Anton, Regierungsrat, Hergiswil, Nidwalden. 1921.
„ Ziegler Michael, Kaplan, Unter-Yberg. 1904.
„ Zimmermann Andreas, Großrat, Hotelier, Weggis. 1923.
„ Zimmermann Hieronymus, Amtstierarzt, Sursee. 1909.
„ Zimmermann Josef, Kapitän, Luzern. 1913.
„ Zimmermann Nikolaus, Chorherr, Münster. 1883.
„ Zuber Josef, Professor am Institut, Cham. 1917.
„ Zumbach Ernst, Dr. jur., Regierungssekretär, Zug. 1917.
„ Zumbühl Ferdinand, Pfarrer, Wolfenschießen. 1921.
„ Zumbühl Josef, Brunnifeld, Wolfenschießen. 1921.
„ Zumbühl Robert, Hypothekarschreiber, Luzern. 1882.
„ Zünd Rudolf, Geschäftsagent, Luzern. 1915.
„ Zündt Adolf, Kantonsgeometer, Luzern. 1916.
„ Zürcher P. Ambros, Katechet, Hl. Kreuz, Cham. 1897.
„ Zürcher Johann Burkard, Kaplan, Oberwil bei Zug. 1913.
„ Zürcher Otto, Dr. med., Cham. 1922.
„ Zürcher Werner, Stadtrat, Zug. 1922.
„ Zurfluh Josef, Pfarrer und bischöfl. Kommissar, Altdorf. 1899.
„ Zust Albert, Regierungsrat, Luzern. 1908.
„ Zust Dr. Karl Franz, Kriminalgerichtsschreiber, Luzern. 1923.
„ Zwimpfer-Schmid Jos. Dagobert, Freiburg. 1918.

Ehrenmitglieder:

Seine Heiligkeit Papst Pius XI. 1916.

Tit. Regierungen der h. Stände Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug. 1843.
Tit. h. Bundesrat in Bern. 1860.
HH. Prälat des löbl. Stiftes Einsiedeln. 1843.
Tit. Kollegiatstift zu St. Leodegar, Luzern. 1843.
„ Kollegiatstift zu St. Michael, Beromünster. 1843.
„ Korporationsgüterverwaltung der Stadt Luzern. 1846.
Sr. Gn. H. H. Dr. Jacobus Stammler, Bischof von Basel-Lugano, in Solothurn. 1906.
H. Brandstetter Joseph Leopold, Dr., Erziehungsrat, Luzern (1860). Ehrenpräsident 1922.
„ Büchi Albert, Dr., Professor, Freiburg i. Ue. 1916.
„ Meyer v. Knonau Gerold, Dr., Professor, Zürich. 1880.
„ Merz Walter, Dr. jur. et phil., Oberrichter, Aarau. 1916.
„ Redlich Oswald, Dr., Professor, Wien. 1923.
„ Rott Eduard, Dr., Chaumont s. Neuchâtel. 1923.
„ Schulte Aloys, Dr., Professor, Bonn. 1923.
„ Steffens Franz, Msgr., Dr., Professor, Freiburg i. Ue. 1923.
„ Türler Heinrich, Dr., Bundesarchivar, Bern. 1916.

Vorstand des Vereins:

H. Weber P. X., Staatsarchivar, Luzern, Präsident.
„ Grüter Sebastian, Dr., Professor, Luzern, Vizepräsident.
„ Dommann Hans, Dr. phil., Professor, Luzern, Aktuar.
„ Wymann Eduard, Dr. phil., Staatsarchivar, Altdorf.
„ Ochsner Martin, Ständerat, Einsiedeln.
„ Durrer Robert, Dr. phil., Staatsarchivar, Stans.
„ Wyß Gustav, Friedmatt, Zug.

Engerer Vorstand des Vereins:

H. Weber Peter Xaver, Staatsarchivar, Luzern, Präsident.
„ Grüter Sebastian, Dr. phil., Professor, Luzern.
„ Dommann Hans, Dr. phil., Professor, Luzern.

Ehrenpräsident:

Hr. Brandstetter Dr. Jos. Leopold, Erziehungsrat, Luzern.

Kassier:

Hr. Schnyder-Zardetti Ludwig, Bankier, Luzern.

Rechnungsrevisoren:

H. Hartmann Gustav, Oberschreiber, Luzern.
„ Landis Albert, Buchbindermeister, Zug.

Konservator der Sammlung im Museum:

Hr. Meyer-Schnyder Jost, Rodtegg, Luzern.

Während dem Vereinsjahr sind aus dem Verein ausgetreten: Hügi Moriz, alt Strafhausdirektor, Luzern, Krell Konrad, alt Stadtschreiber, Luzern, und Waser Hermann, Engelberg.

Refüsiert haben das Vereinsdiplom 1922 zwölf Kandiaten;
„ „ den letzten Geschichtsfreund 8 Mitglieder, deren Namen von der Mitgliederliste gestrichen worden sind.